



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 04.2015 berichte ich Ihnen über den Einbau von Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen bei zwei Hochwasserschutzmaßnahmen. Ferner berichte ich Ihnen über eine Teilerneuerung einer Wassertransportleitung und den Bau einer Feuerlöschleitung für ein neues Logistikzentrum.

Vielfältige Anwendungen von duktilen Guss-Rohrsystemen.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



Hochwasserschutz mit duktilen Kanalrohren in Miltenberg am Main

♦ Die Altstadt von Miltenberg (das Schwarzviertel) liegt unmittelbar am linken Ufer einer rund zwei Kilometer langen Außenkurve des Mains. Diese Lage birgt für die Stadt ein beträchtliches Hochwasserrisiko. Deshalb entsteht seit 1999 in mehreren Bauabschnitten ein Hochwasserschutz-System. Der derzeit im Bau befindliche Abschnitt beträgt rund 1.900 m. Das bereits fertiggestellte Schöpfwerk soll im Fall von Hochwasser bei gleichzeitigem Starkregen das Niederschlagswasser auf der Stadtseite der HWS-Mauer zurückhalten. Das Schöpfwerk ist mit drei starken Pumpen ausgestattet, die das Wasser mit einer Leistung von je 250 L/s über eine Rohrleitung in den Main fördern. Eingebaut wurden 60 m Kanalrohre DN 800 aus duktilem Gusseisen nach EN 598 mit TYTON® - Steckmuffen-Verbindung und Tonerdezement-Auskleidung. Bei den möglichen wechselnden Betriebsbedingungen – von einer Freispiegelleitung bis hin zur Abwasserdruckleitung – hat sich der Auftraggeber wegen ihrer hohen Sicherheitsreserven für robuste duktile Kanalrohre entschieden.

Umlegung einer Transportleitung in Furth an der Triesting

♦ Im Rahmen einer Hochwasserschutzmaßnahme war im Jahr 2014 in der niederösterreichischen Gemeinde Furth an der Triesting eine überregionale alte Transportleitung aus Graugussrohren DN 425 umzulegen. Im Bereich des Hochwasserschutzes beim Damm „Kreuzbauer“ fanden sowohl die Landesstraße als auch die Transportwasserleitung eine neue Trasse. Die alte Gussrohrleitung wurde im Bereich „Kreuzbauer“ zur Errichtung des Dammes 6,0 m hoch über-

schüttet. Für die neue, umzulegende Transportwasserleitung wurden 780 m duktile Gussrohre DN 500, PN 16 mit längskraftschlüssiger Steckmuffen-Verbindung BLS®/VRS®-T eingesetzt. Die duktilen Gussrohre sind werkseitig mit einer Zementmörtel-Umhüllung und einer Zementmörtel-Auskleidung versehen. Wechselnde Grundwasserstände und eine Bachquerung waren Herausforderungen, die mit den gewählten duktilen Gussrohren leicht zu erfüllen waren. Mit

dem einfachen und schnellen Einbau der Rohre und Formstücke mit BLS®/VRS®-T - Steckmuffen-Verbindung konnte die Bauzeit kurz gehalten werden. Durch die hervorragende Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden entlang der Triesting im Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden konnte das Projekt erfolgreich gemeistert werden.

Erneuerung der Wassertransportleitung im Neuwieder Stadtteil Block



◆ Die Führung des Kreiswasserwerks Neuwied hatte sich dazu durchgerungen, einen Teil der bestehenden Wassertransportleitung DN 400 durch eine neue Trinkwasserleitung zu ersetzen. Das neue Teilstück führt durch den Neuwieder Stadtteil Block (Krasnaerstraße) und durch

das benachbarte Gewerbegebiet (Breslauer Straße). Eingebaut wurden 1.125 m duktile Gussrohre DN 400, K 9, PFA 25 bar (Leitungsdruck) mit längskraftschlüssigen BLS® - Steckmuffen-Verbindungen und Zementmörtel-Umhüllung. Die Zementmörtel-Umhüllung nach EN 15542

verhindert den Zutritt aggressiver Medien zum metallischen Werkstoff und widersteht zudem mechanischen Belastungen bei Transport und Einbau. Der anstehende Boden mit Korngrößen bis 63 mm (Einzelkörner bis max. 100 mm) kann zur Wiederverfüllung verwendet werden. Damit entfällt der kostspielige Transport von Auhub- und Bettungsmaterial.

Die neue Leitung unterquert die Rostocker Straße in einem Stahlschutzrohr DN 700. Die Baumaßnahme wurde im Sommer 2014 begonnen und konnte im Oktober 2014 termingerecht fertiggestellt werden.

Feuerlöschleitung für ein neues Lidl-Logistikcenter in Sévaz

◆ In der Westschweizer Gemeinde Sévaz am Neuenburgersee wird das zweite große Logistik- und Verteilcenter des Großverteilers Lidl in der Schweiz gebaut. Wesentlicher Bestandteil seiner Infrastruk-

tur ist ein etwa 2.000 m langes Feuerlöschnetzwerk, welches bereits Anfang 2015 fertiggestellt wurde.

Für den Bau der als Ringleitung konzipierten neuen Feuerlöschleitung wurden circa 1.500 m duktile Gussrohre vonRoll ECOPUR DN 200 und etwa 500 m DN 80, PFA 16 bar, in der Wanddickenklasse K 9 eingebaut. Die ECOPUR-Rohre sind außen mit einer sehr widerstandsfähigen Polyurethan-Umhüllung gemäß EN 15189 geschützt, die nach EN 545 als verstärkte Umhüllung klassifiziert ist. Zudem kamen zahlreiche vonRoll ECOFIT-Formstücke und Vollschutzschieber VS5000 mit integraler Epoxidharz-Beschichtung nach EN 14901 und RAL - GZ 662 zum Einsatz.

Alle Leitungsbauteile sind mit dem bewährten reibschlüssigen vonRoll HYDROTIGHT-Schubsicherungssystem längskraftschlüssig gesichert.



Für den Löschwasserbezug sind alle 90 m leistungsstarke Überflurhydranten vom Typ vonRoll HYCLASSIC in Kombination mit dem neuen Hydranten-Unterteil VARIO 2.0 angeordnet.

Mit diesem dauernd wassergefüllten und unter Druck stehenden Feuerlöschsystem kann im Brandfall sofort schnell und gezielt gelöscht werden.

Termine

23.–24. April 2015

figawa/rbv Jahrestagung 2015, Stuttgart

09.–10. Juni 2015

12. Kanalbautage, Kassel

Impressum

Herausgeber/Copyright:
European Association for Ductile
Iron Pipe Systems · EADIPS®/
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme
(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim/Deutschland
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26
E-Mail: info@eadips.org

www.eadips.org

Redaktionsschluss: 14.04.2015

Gesamtherstellung: schneider.media

